

Lernvers: Psalm 139,5

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Tag 1

Psalm 139,1-5, 1. Könige 8,27

Wenn du wissen willst, wie groß etwas ist, dann kannst du es messen. Bei kleinen Dingen kannst du dafür ein Lineal nehmen. Aber du kannst auch dich selbst mit einem Metermaß messen. Du bist vielleicht 1,50 m groß. Bei einem Haus ist es schon schwieriger, aber es geht trotzdem. Und wenn du wissen willst, wie weit die Erde von der Sonne entfernt ist, kannst du sogar das herausfinden. Natürlich nicht direkt mit einem Metermaß. Aber Wissenschaftler haben mit den richtigen Geräten und etwas Rechnen den Abstand herausgefunden. Er beträgt etwa 150 Millionen Kilometer. Alles, was es in unserer Welt gibt, kann man messen. Aber bei Gott ist das anders. Gott kann man nicht messen.

Salomo baute für Gott einen Tempel, der wirklich sehr beeindruckend war, auch sehr groß. Aber gleichzeitig wusste Salomo, dass dieser Tempel für Gott viel zu klein ist. Er sagt: „Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen – wie sollte es dann dies Haus tun, das ich gebaut habe?“ (1. Könige 8,27) Gott passt nicht in ein Gebäude rein. Und auch nicht in die ganze Welt. Man kann auch nicht sagen, wie viele Meter oder sogar Kilometer Gott groß ist, weil er unendlich ist. Gott hat keine Grenzen. Seine Größe hat keine Grenzen. Gott ist nicht messbar, sondern unendlich.

Gott ist aber nicht nur unendlich in seiner Größe. Er ist unendlich in seinem ganzen Wesen. Zum Beispiel auch in seiner Macht, in seiner Weisheit und seiner Güte. Weil Gott unendlich ist, kann er nicht größer, mächtiger, weiser oder besser werden. Er ist in allem perfekt.

Über so einen Gott kann man nur staunen und ihn anbeten. Sage Gott immer wieder, wie groß und wunderbar er ist.

Fragen zum Nachdenken: Wie groß bist du? Und wie groß ist Gott? Wie fühlst du dich, wenn du darüber nachdenkst, dass Gott unendlich mal so groß ist wie du?

Tag 2

Jeremia 23,23-24

Hast du dir schon einmal gewünscht, du könntest an zwei Orten gleichzeitig sein? Deine Familie ist in den Urlaub gefahren und für die gleiche Zeit hat dein Freund dich zu einer Geburtstagsparty eingeladen. Du wärest gerne an beiden Orten zur gleichen Zeit gewesen. Aber das geht natürlich nicht.

Bei Gott ist das anders. Gott ist unendlich groß. Er ist größer als jedes Haus, sogar als jede Stadt und als jedes Land. Das bedeutet, dass er auch überall gleichzeitig sein kann. Man sagt auch: Gott ist allgegenwärtig. Er ist gleichzeitig hier bei uns und genauso ist er auch in Amerika oder Australien. Es gibt keinen Ort, an dem Gott nicht ist.

Gott ist allgegenwärtig. Das bedeutet nicht nur, dass Gott überall gleichzeitig ist, sondern auch, dass er alles gleichzeitig sieht. Du kannst nur entweder in die eine oder in die andere Richtung schauen. Entweder liest du ein Buch oder du schaust einen Film. Wenn du beides gleichzeitig machst, wirst du nicht alles mitbekommen. Aber Gott ist überall und er schaut überall gleichzeitig hin. Und er bekommt alles mit und sieht alles. Denn Gott ist überall.

Was würden deine Freunde sagen, wenn sie alles von dir wüssten, nicht nur alles, was du je getan hast, sondern auch alles, was du je gedacht hast. Wäre das peinlich? Einiges schon. Gut, dass andere Menschen nicht alles mitbekommen. Aber Gott bekommt alles mit. Du kannst dich vor ihm nicht verstecken. Er sieht und weiß alles, was du tust, sagst, fühlst und denkst.

Du kannst dich vor Gott nicht zu verstecken. Aber du brauchst dich auch vor Gott nicht verstecken. Gott weiß alles. Deshalb kannst du auch über alles mit Gott reden. Auch über die Dinge, die sonst niemand wissen soll. Und stell dir vor, Gott weiß alles von dir, er kennt dich genau und dennoch liebt er dich. So wie du bist.

Fragen zum Nachdenken: Gibt es Dinge, die kein anderer Mensch von dir weiß? Hast du schon mit Gott darüber geredet?

Tag 3

Psalm 139,7-12

Gott ist allgegenwärtig. Das bedeutet, dass er überall gleichzeitig ist und alles mitbekommt. Du kannst dich nicht vor Gott verstecken. Aber es bedeutet auch, dass es keinen Ort auf der ganzen Welt gibt, an dem du allein bist.

Stell dir vor, du wärst ein Astronaut. Du könntest zur Raumstation fliegen. Die Erde wäre weit weg. Alle anderen Menschen wären sogar weit weg. Und Gott? Gott wäre trotzdem da. Und wenn es möglich wäre, bis an das Ende der Milchstraße oder sogar bis an das Ende unseres Universums zu fliegen, auch dort wäre Gott noch bei dir. Es gibt keinen Ort im ganzen Universum, an dem Gott nicht ist. Nie bist du allein.

Und natürlich ist Gott an jedem Ort hier auf der Erde bei dir. Selbst wenn du in eine andere Stadt oder sogar ein anderes Land umziehen musst. Deine Freunde können nicht mitkommen, du fühlst dich einsam. Aber Gott ist trotzdem da. Er ist immer bei dir.

Vielleicht fühlst du dich aber auch manchmal einsam, obwohl du mit vielen Menschen zusammen bist. In der Schule stehst du in der Pause allein da und niemand beachtet dich. Du hättest so gerne auch einen guten Freund. Oder du bist zu Hause und deine Eltern haben keine Zeit für dich. Vielleicht denkst du auch, niemand würde dich verstehen. Du fühlst dich einsam. Aber auch dann ist Gott da. Du bist nicht allein. Gott ist überall. Und er sieht dich und interessiert sich für dich.

Wenn du dich das nächste Mal einsam fühlst, dann denke daran, dass Gott trotzdem da ist. Er ist direkt da, wo du auch bist. Er sieht dich und er interessiert sich für dich. Deshalb kannst du jederzeit mit Gott reden. Erzähle Gott einfach, wie du dich fühlst. Und vergiss nicht, dass du nie allein bist.

Fragen zum Nachdenken: An wie vielen Orten auf der Erde warst du schon? Gibt es einen Ort, an dem du dich allein gefühlt hast? War Gott auch dort?

Tag 4

1. Mose 1,1-5, Psalm 90,2

Kannst du dich noch an Dinge erinnern, die vor einem Jahr geschehen sind? An deinen letzten Geburtstag? Oder an das letzte Jahr Weihnachten? Und was ist mit Erlebnissen, die schon länger her sind? Vielleicht erinnerst du dich noch, wie es in deinem Kindergarten war. Aber erinnerst du dich noch daran, was vor 100 Jahren passiert ist? Natürlich nicht. Denn dich gab es da noch gar nicht. Es gab eine Zeit, da hast du nicht existiert. Auch deine Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, Ururgroßeltern und so weiter gab es vor vielen Jahren noch nicht. Vor sehr, sehr langer Zeit gab es überhaupt keinen Menschen.

Und es gab sogar eine Zeit, da existierte die Welt noch nicht. Am Anfang von Himmel und Erde hat Gott alles geschaffen. Erst seitdem leben Tiere und Menschen. Wenn es Gott nicht gegeben hätte, wenn er die Menschen nicht gemacht hätte, gäbe es uns nicht. Uns gibt es nur, weil es Gott gibt.

Und wie ist das bei Gott? Gott gab es vor 100 Jahren auch schon. Und natürlich auch schon, als er die Welt gemacht hat. Aber was war vor der Schöpfung? Oder Milliarden Jahre vor der Schöpfung? Auch da gab es Gott. Denn Gott wurde nie geschaffen. Er hat keinen Anfang. Gott gab es schon immer.

Gott ist also unendlich, auch, was die Zeit betrifft. Wir Menschen brauchten Gott, damit er uns schaffen konnte. Ohne Gott gäbe es uns nicht. Wir sind von Gott abhängig. Aber Gott ist von allem unabhängig. Er braucht niemanden, um zu existieren. Deshalb kann es ihn schon ewig geben.

Erkennst du, wie viel größer und mächtiger Gott ist, als wir Menschen? Das ist ein Grund, warum wir ihn ehren und anbeten sollen. Gott hat es verdient, denn er ist unendlich. Er ist ewig. Er ist Gott.

Fragen zum Nachdenken: Wie alt bist du? Wievielmals älter ist Gott? Kannst du dir vorstellen, wie es war, als es nur Gott gab?

Tag 5

Psalm 102,26-28, Johannes 3,16

Gott gab es schon immer, schon unendlich lange, bevor es überhaupt Menschen gab. Und natürlich auch unendlich lange, bevor es dich gab. Gott ist unendlich. Und Gott wird es auch immer geben. Alle Menschen müssen einmal sterben. Wir werden nicht ewig auf der Erde leben. Doch Gott ist ein ewiger Gott. Gott hört niemals auf zu existieren.

Das heißt, es gab eine Ewigkeit, bevor es uns Menschen gab. In dieser Ewigkeit war nur Gott da. Und es wird auch in der Zukunft eine Ewigkeit geben. Und Gott möchte, dass wir diese Ewigkeit mit ihm verbringen. Diese Ewigkeit bei Gott wird nicht so sein, wie das Leben hier auf der Erde. Hier gibt es mal Gutes, aber auch mal Schlechtes. Es gibt Einsamkeit, Traurigkeit, Streit, Krankheit, Schmerzen und Tod. Das alles kommt daher, dass wir Menschen Sünder sind. Aber in der Ewigkeit bei Gott wird es keine Sünde mehr geben. Alles wird perfekt und wunderschön sein. Wäre es nicht schön, dabei zu sein?

Allerdings kann kein Sünder in die Ewigkeit zu Gott kommen. Dort dürfen keine Sünden hin, denn dann wäre es ja nicht mehr alles perfekt. Deshalb kannst auch du nur dorthin, wenn du ohne Sünde bist. Doch das bist du nicht. Aber weil Gott dich liebt und er möchte, dass du die Ewigkeit mit ihm verbringst, hat er Jesus auf die Erde gesandt. Jesus ist für unsere Sünde gestorben. Wenn du an Jesus glaubst, und ihn als deinen Retter annimmst, dann vergibt Gott dir deine Sünden und nimmt sie weg. Dann bist du in Gottes Augen kein Sünder mehr, weil deine Sünden vergeben sind. Dann kannst du die Ewigkeit bei Gott verbringen.

Gehörst du schon zu Gott? Wenn nicht, dann bete heute zu Gott. Glaube daran, dass Jesus für dich gestorben ist. Bitte Gott um Vergebung deiner Sünden. Und fang ein neues Leben mit Gott an. Wer an Jesus glaubt, der hat das ewige Leben. Das hat Gott versprochen.

Wenn du zu Gott gehörst, dann kannst du dich auf eine perfekte Ewigkeit mit ihm freuen.

Fragen zum Nachdenken: Wirst du die Ewigkeit mit Gott verbringen? Freust du dich darauf?

Tag 6

Hebräer 13,8; 4. Mose 23,19

Gott ist unendlich. Er ist unendlich groß und er ist ewig. Aber Gott ist immer derselbe.

Warst du schon einmal in einem anderen Land. Dort gibt es manchmal andere Sitten. Dinge, die man bei dir zu Hause nicht machen darf, sind dort ganz normal. Du hast wahrscheinlich von klein auf gelernt, dass man beim Essen nicht schmatzen soll. Das ist unhöflich. Man macht es einfach nicht. Aber wenn du in einem anderen Land leben würdest, dann hättest du etwas ganz anderes gelernt. In manchen Ländern bedeutet Schmatzen, dass das Essen gut schmeckt. Deshalb darfst du es dort machen. Gott ist überall, auch an in Ländern und an Orten, die weit weg sind. Aber Gott ist nicht an jedem Ort anders. Er ist immer derselbe, hier und auch am anderen Ende der Erde. Gott ändert sich nicht. Natürlich handelt er manchmal anders, aber seine Eigenschaften, sein Charakter, sind immer gleich. Sein Wille ist immer derselbe. Deshalb können wir uns ganz auf Gott verlassen.

Gott ändert sich auch mit der Zeit nicht. Menschen ändern zum Beispiel häufig ihren Geschmack. Als Kind hast du vielleicht Musik gehört, die du jetzt nicht mehr magst. Und bei manchen Meinungen merkt man irgendwann, dass es doch nicht so vernünftig war. Man ändert seine Meinung, weil man nun mehr weiß und weil man älter geworden ist und dazu gelernt hat.

Bei Gott ist das anders. Gott ändert seine Meinung nicht. Wenn Gott vor Tausenden von Jahren etwas gesagt hat, dann gilt das heute noch genauso. Deshalb kannst du dich auch auf ihn verlassen. Er hält, was er versprochen hat, egal, wie viel Zeit bis dahin vergeht.

Die Bibel war vor 2000 Jahren aktuell, aber genauso aktuell ist sie heute immer noch. Gott ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit.

Fragen zum Nachdenken: Hast du schon einmal deine Meinung über etwas ändern müssen? Warum? Warum muss Gott seine Meinung nicht ändern? Welches Versprechen Gottes ist dir besonders wichtig?